

Auf neuer Straße längere Strecke

SEIFENKISTENRENNEN Erstmals geht es auf dem Dötlinger Dorfring über 250 Meter

Die Teilnehmerzahlen waren ansehnlich. Das Zuschauerinteresse hätte größer sein können.

DÖTLINGEN/PK – Überraschung beim 26. Dötlinger Seifenkistenrennen der MSG Hunte-Delme am Samstag auf dem neu gepflasterten „Dorfring“ in Dötlingen. Statt der gewohnten Streckenlänge von 200 Metern hatte die MSG noch einmal 50 Meter angehängt. Damit wurde die Rennstrecke nicht nur länger, sondern erhielt nach dem Rampenstart auch noch einen kleinen „Absprung“ auf der Bahn. Das war der Übergang von alter zu neuer Pflasterung.

Um 14 Uhr ging es auf dem „Dorfring“ Höhe des „Dötlinger Hofes“ los. 43 Starter hatten gemeldet. 21 davon brachten ihre Seifenkisten auf die Rampe, dazu kamen noch einmal 22 Bobbycar-Fahrer. Das war ein zahlenmäßig gutes Teilnehmerfeld. Die Siegerehrung gegen 18 Uhr war der Lohn für die „waghalsigen“ Abfahrten. Ganze Arbeit leistete die unabhängige Jury aus drei Personen, die die schönste/originellste Seifenkiste auswählte. Das „Feuerwehrmobil“, mit Martinshorn ausgestattet, von Amelie und Sascha Henning erhielt diese Prämierung.

Gestartet wurde in drei Altersklassen: Bei den sechs bis zehn Jahre alten Seifenkistenfahrern gewann Marco Denker aus Bremen in Bestzeit von 36,56 Sekunden. Die restlichen fünf Plätze belegten ausschließlich Dötlinger Piloten. Auf Platz zwei kam Amelie Henning, vor Chris Schütte, Niklas Schröder, Tjara Rusche und Leni Lindemann. Auch



Bei den Bobbycar-Fahrern dabei: die Erwachsenen (v.l.) Jörn Nordbrock, Olaf Fleck und Hans-Christian Ulrich. BILDER: KRATZMANN



Anstrengender Wettbewerb: der Ziel-Start-Schub

bei den Bobbycar-Fahrern waren die Dötlinger stark vertreten. Chris Schütte gewann vor Paula Riep. Beide aus der Gemeinde Dötlingen.



Lokalmatador: Herwig Henning aus Dötlingen

In der Altersabteilung (11 bis 16 Jahre) war es der Dötlinger Joris Kuhlbach (33,91), der vor Christopher Fleck (Dötlingen) und Ben Duham

(Nordenham) den Sieg holte. Mit dem Bobbycar schaffte Benedict Fleck vor Annika Liers, Christopher Fleck (alle Dötlingen) und Leo Neteler (Wildeshausen) den Sprung auf den Siegerthron.

In der Altersstufe ab 17 Jahre konnte Michael Hempelmann (Lohne) in der Bestzeit von 30,97 Sekunden überzeugen und verwies Hans-Georg Wiemken (Rastede) und Martin Volkmann (Dötlingen) auf die Plätze. Fest in Dötlinger Hand blieben die vorderen Plätze bei den Bobbycar-Startern. Meike Meyenburg gewann vor Jannes Beeskow und Hans-Christian Ulrich.

Alle Seifenkisten fuhren auf Zeit, gemessen wurde mit einer Zeitnahme aus Start- und Ziel-Lichtschranke auf hundertstel Sekunden genau. Jede Seifenkiste durfte maximal dreimal starten. Die Bobbycar-Fahrer starteten nach dem K.o.-System.

In der Gesamtwertung der Seifenkistenfahrer gewann Michael Hempelmann aus Lohne vor Hans-Georg Wiemken (Rastede) und Martin Volkmann (Dötlingen).

Als Besonderheit gab es noch den Ziel-Start-Schubpokal. Dahinter stand die Frage: Wer schiebt seine Seifenkiste als schnellstes vom Ziel zum Start den Berg hoch? Auch hier wurde mit Zeitnahme gemessen. Die Bestzeit lieferte schließlich Benedict Fleck mit 38,27 Sekunden aus Dötlingen.

Für das leibliche Wohl an der Strecke war gesorgt worden, auch das Wetter passte. Nur Besucher hätten noch einige mehr vorbeischauchen können, war die einhellige Meinung.

→ @ www.NWZonline.de/video